



Kommentiertes Veranstungsverzeichnis für den Masterstudiengang Psychologie

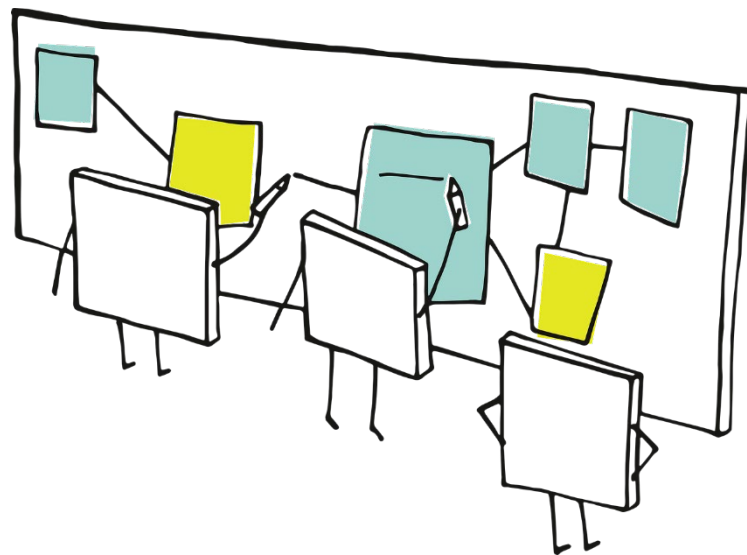


Bild von Manfred Steger, Pixabay

Wintersemester 2022/23

Liebe Studierende,

in diesem Heft finden Sie die Kommentare zu den Lehrveranstaltungen für den Masterstudiengang Psychologie im Wintersemester 2022/23. Die Veranstaltungskommentare sind jeweils nach den Modulen sortiert aufgeführt.

In diesem Semester werden Lehrveranstaltungen in den folgenden Modulen angeboten.

In den Pflichtmodulen:

- A Prävention und Rehabilitation
- B Klinische Psychologie und Psychotherapie

In den Wahlpflichtmodulen:

- C1 Emotionsforschung
- C2 Kognition und Handeln
- C4 Psychotherapieforschung

Hier finden Sie Erläuterungen zu den Raumangaben.

SR 319, SR 401	Seminarräume, Franz-Mehring-Straße 47
HS1	Hörsaal Psychologie, Franz-Mehring-Straße 48
24	Seminarraum, Robert-Blum-Straße 13
SR 142	Seminarraum, Wollweberstraße 1
HS WW	Hörsaal, Wollweberstraße 1
F008, BDH	BDH-Klinik, Karl-Liebknecht-Ring 26A

Der Beginn der Lehrveranstaltungen ist den Kommentaren zu entnehmen. Die Veranstaltungen beginnen im Allgemeinen c. t. (d. h. 15 Minuten nach der vollen Stunde).

Aktualisierungen und Änderungen finden Sie auf der Homepage des Instituts unter Studium/Vorlesungsverzeichnis

<https://psychologie.uni-greifswald.de/studium-und-lehre/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen/>

und auf den Seiten des Selbstbedienungsportals

<http://his.uni-greifswald.de>

02.08.2022

Modul: A Prävention und Rehabilitation
Vorlesung: Prävention und Rehabilitation
Durchführung: in Präsenz
5800611 Jun.-Prof. Dr. Samuel Tomczyk & Prof. Dr. Silke Schmidt-Schuchert

Mittwoch, 12-14 Uhr HS 1 Beginn: 19.10.22 1. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenwissen der Prävention und Rehabilitation, dabei werden Methodenfelder der Präventions- und Gesundheitsforschung sowie Anwendungsfelder von Prävention und Rehabilitation mit Blick auf gesundheitstechnologische Entwicklungen und psychologische Handlungsräume dargestellt. Darüber hinaus wird insbesondere auf die psychosomatische Rehabilitation, die kardiologische Rehabilitation, die onkologische und neurologische Rehabilitation eingegangen. Hierbei wird unter anderem auch auf das Eingangs-, Verlaufs- und Outcomeassessment in der Präventions- und Rehabilitationsdiagnostik Bezug genommen. Der Kontext der Lebensspanne in Bezug auf Prävention und Rehabilitation ist ein weiterer Fokus der Vorlesung.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. Eine Liste der relevanten Prüfungsliteratur wird parallel zur Veranstaltung außerdem auf der Homepage des Lehrstuhls veröffentlicht werden:

<https://psychologie.uni-greifswald.de/43051/lehrstuehle-ii/gesundheits-und-praevention/fuer-studierende/pruefungsliteratur/>

Modul: A Prävention und Rehabilitation
Seminar: Virtual Prevention: Möglichkeiten und Grenzen digitaler Prävention
Durchführung: in Präsenz
5800612 Jun.-Prof. Dr. Samuel Tomczyk

Dienstag, 10-12 Uhr 24 Beginn: 18.10.22 1. Semester

Inhalt:

Mit zunehmender Digitalisierung des privaten und öffentlichen Lebens stehen Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung vor neuen Herausforderungen: Einerseits bieten etwa digitale Gesundheitsanwendungen eine hohe Flexibilität und Erreichbarkeit der Bevölkerung, andererseits sind Nutzen und insbesondere nachhaltige Wirksamkeit dieser Anwendungen bisher nicht eindeutig belegt oder umstritten. In diesem Seminar sollen daher aktuelle Voraussetzungen und Möglichkeiten sowie Chancen und Risiken des Einsatzes moderner Technologien im Kontext der Prävention erarbeitet werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Selbsterfahrung der Methoden und der kritischen Reflexion der gegenwärtigen Praxis sowie des aktuellen Forschungsstandes.

Gruppengröße: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul: A Prävention und Rehabilitation
Vorlesung: Einführung in die klinische Neuropsychologie
Durchführung: in Präsenz
5800612 Prof. Dr. Thomas Platz

Dienstag, 15-16.30 Uhr F008, BDH Beginn: 18.10.22 1. Semester

Inhalt:

Wahrnehmung, Kognition, Sprache und Planen sowie Handeln sind Leistungen unseres Gehirns, die bei dessen Schädigung leiden können. Die Auswirkungen für Alltag, Ausbildung und Beruf sowie das soziale Leben können gravierend sein.

Die klinische Neuropsychologie spielt durch die demographische Entwicklung mit einer älter werdenden Bevölkerung eine immer größere Bedeutung. Dabei sind es nicht alleine die Erkrankungen, bei denen neuropsychologische Störungen im Vordergrund stehen wie die dementiellen Syndrome, sondern die Vielzahl der cerebrovaskulären und neurodegenerativen Erkrankungen, die in der klinischen Versorgung gehäuft auftreten. Kaum eine klinische Versorgungssituation und hätte sie zunächst auch noch so wenig mit Neuropsychologie zu tun wie z.B. eine kardiologische, chirurgische oder ggf. auch psychotherapeutische Patientenversorgung ist im Rahmen einer älter werdenden Bevölkerung im klinischen Alltag nicht auch zunehmend mit neuropsychologischen Defiziten konfrontiert. Entsprechend wird die klinische Neuropsychologie im klinischen Alltag an Bedeutung gewinnen.

Eine regelmäßige Teilnahme wird empfohlen, da die klinische Neuropsychologie auch immer die Interdependenzen der Hirnleistungen bzw. der Defizite zu berücksichtigen hat.

Die Vorlesung thematisiert - orientiert an Funktionen und Syndromen (z. B. Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Aphasie, Apraxie, Agnosie) - Themengebiete der Neuropsychologie.

Zusatzinformation:

Gemäß individueller Absprache kann eine Masterarbeit vergeben werden. Gerne Kontaktaufnahme auch schon vor oder zu Beginn des Semesters

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

Platz T (Hrsgb.) Update Neurorehabilitation 2022. Bad Honnef: Hippocampus Verlag, 2022.

Wilson B, Winegardner J, van Heugten C, Ownsworth T (eds.). Neuropsychological Rehabilitation. The international handbook. New York, NY: Routledge, 2017.

Modul: A Prävention und Rehabilitation
Kolloquium: Forschungskolloquium Master - Gesundheit & Prävention
Durchführung: digital
5800617 Prof. Dr. Silke Schmidt

Mittwoch, 10-12 Uhr Beginn: 26.10.22 1. Semester

Inhalt:

Im Forschungskolloquium Master finden die verschiedenen Arbeitsgruppen des Lehrstuhls Gesundheit & Prävention mit den Studierenden zusammen. Dieses Forschungskolloquium ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die eine Betreuung der Master-Abschlussarbeit am Lehrstuhl Gesundheit & Prävention gewählt haben. Neben der regelmäßigen Teilnahme an der Veranstaltung, in der Forschungsarbeiten diskutiert werden, ist eine Präsentation vonseiten der Teilnehmer*innen über die eigenen Abschlussarbeiten erforderlich. Der Termin hierzu wird mit den jeweils betreuenden Personen abgestimmt. Darüber hinaus werden im Forschungskolloquium Master auch Präsentationen über aktuelle

Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl Gesundheit & Prävention sowie aktuelle Projektarbeiten und Forschungsarbeiten von Gastreferierenden vorgestellt.

Gruppengröße: 25

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 21.10.22.

Literatur:

Modul: B Klinische Psychologie und Psychotherapie
Seminar: Verhaltenstherapeutisches Fallseminar
Durchführung: in Präsenz
5800621/2 Dr. Janine Wirkner

Kurs A: Dienstag, 10-12 Uhr SR 401 Beginn: 18.10.22 1. Semester
Kurs B: Dienstag, 12-14 Uhr SR 401 Beginn: 18.10.22 1. Semester

Inhalt:

Nach einer theoretischen Einführung in Aufbau und Zielstellung der klinischen Fallkonzeption werden die Beschwerdebilder von mehreren klinischen Fällen anhand kurzer Falldokumentationen vorgestellt. Ziel des Seminars ist es, aus den zur Verfügung gestellten Informationen eine individuelle Fallkonzeption nach den Richtlinien der ambulanten (kognitiven) Verhaltenstherapie auszuarbeiten. Diese beinhaltet neben der Diagnose eine vertikale und horizontale Verhaltensanalyse unter Berücksichtigung biographischer Erfahrungen sowie den daraus abzuleitenden Behandlungsplan. Eine aktive Teilnahme an den Seminarterminen und die Beschäftigung mit den Inhalten zwischen den Sitzungen ist erforderlich.

Gruppengröße: 25

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

Margraf und Schneider (2018). Lehrbuch der Verhaltenstherapie (Band 1 und 2). Berlin, Heidelberg: Springer Verlag.
Wittchen und Hoyer (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Berlin, Heidelberg: Springer Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Modul: B Klinische Psychologie und Psychotherapie
Seminar: Vertiefung Psychopathologie: BPD und DBT
Durchführung: in Präsenz
5800623/4 Dr. Janine Wirkner

Kurs A: Montag, 10-12 Uhr SR 401 Beginn: 17.10.22 1. Semester
Kurs B: Montag, 12-14 Uhr SR 401 Beginn: 17.10.22 1. Semester

Inhalt:

In diesem Seminar werden zunächst grundlegende Informationen zur Borderline Persönlichkeitsstörung (BPD) vermittelt. Auf Basis aktueller Forschungsarbeiten soll die Bio-Psycho-Soziale Theorie zur Entstehung der BPD abgeleitet und am Fallbeispiel angewandt werden. Die Teilnehmer*innen erlernen anhand der englisch- und deutschsprachigen Behandlungsmanuale die Grundprinzipien der DBT, sowie die Bestandteile des Skillstraining für Borderline-Patient*innen. Auch hier sollen aktuelle Forschungsarbeiten, insbesondere zur Wirksamkeit der DBT, mit einbezogen werden. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen werden praktische Übungen und Rollenspiele in Kleingruppen durchgeführt. Eine aktive Teilnahme an den Seminarterminen und die Beschäftigung mit den Inhalten zwischen den Sitzungen ist erforderlich.

Gruppengröße: 25

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

Bohus, M. (2002). Fortschritte der Psychotherapie. Borderline Störung. Göttingen: Hogrefe.

Bohus, M. & Wolf-Arehult, M. (2009). Interaktives Skillstraining für Borderline-Patienten. Stuttgart: Schattauer.

Linehan, M. M. (2015). DBT® Skills Training Manual. New York: Guilford.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Modul: C1 Emotionsforschung
Seminar: Emotionsforschung I - die allgemeinspsychologische Perspektive
Durchführung: in Präsenz
5800631 Prof. Dr. Jan Crusius

Mittwoch, 14-16 Uhr SR 401 Beginn: 19.10.22 1. Semester

Inhalt:

Das Modul C1 Emotionsforschung vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Fragestellungen und Ergebnisse der aktuellen Emotionspsychologie, inklusive eines Einblicks in die interdisziplinäre Emotionswissenschaft. Im vorliegenden Seminar "Emotionsforschung I - Die Allgemeinspsychologische Perspektive" werden Fragestellungen und Ergebnisse der aktuellen Emotionspsychologie aus allgemeinspsychologischer Sicht behandelt. Das Seminar beginnt mit einer Übersicht über die zentralen Fragestellungen, Theorien und Methoden der Emotionspsychologie. Anschließend werden ausgewählte Forschungsschwerpunkte der aktuellen Emotionspsychologie sowie einzelne Emotionen erörtert.

Gruppengröße: 18

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: C1 Emotionsforschung
Blockseminar: Emotionsforschung II - Die persönlichkeitspsychologische Perspektive
Durchführung: in Präsenz
5800632 Dipl.-Psych. Philipp Franikowski

Freitag, 12-14 Uhr SR 401 Beginn: 21.10.22 1. Semester

Inhalt:

Im Seminar besprechen wir interindividuelle Unterschiede im emotionalen Erleben. Basierend auf dem eigenschaftstheoretischen Ansatz thematisieren wir emotionale Dispositionen und Zustände, deren Struktur und Erfassung sowie deren Zusammenhang mit anderen Persönlichkeitseigenschaften (z. B. den Big-Five). Dazu werden wir unter anderem auch die Annahmen der Klassischen Testtheorie (KTT) wiederholen und deren Messmodell um situationsspezifische (Latent-State-Trait-Modelle) und messmethodenspezifische (Multitrait-Multimethod-Modelle) Komponenten erweitern.

Als Grundlage für die Termine dienen ausgewählte wissenschaftliche Publikationen, die nach kurzer theoretischer Einführung und Auffrischung in den einzelnen Kurssitzungen besprochen werden. Die Bereitschaft, diese Publikationen in Vorbereitung auf den Kurs zu studieren und dort gemeinsam zu besprechen, ist eine Voraussetzung für die Teilnahme.

Der Kurs wird als Blockseminar freitags angeboten. Die geplanten Termine sind 21.10. (12-14 Uhr), 28.10. (12-18 Uhr), 04.11. (12-18 Uhr), 18.11. (12-18 Uhr), 02.12. (12-18 Uhr)

Gruppengröße: 18

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: C2 Kognition und Handeln
Seminar: Kognition und Handlungskontrolle
Durchführung: in Präsenz
5800641 Prof. Dr. Rico Fischer

Donnerstag, 10-12 Uhr SR 319 Beginn: 20.10.22 1. Semester

Inhalt:

Wie zeigen Menschen adaptives Verhalten, das den wechselnden Umwelthanforderungen angemessen ist? Wie ist es möglich, einerseits ein Handlungsziel von Störeinflüssen abzuschirmen, gleichzeitig aber Signale (z.B. Gefahrensignale) in der Umwelt zu erkennen, die einen Wechsel des aktuellen Handlungsziels einfordern? Können Symptome psychopathologischer Störungsbilder auf der Basis einer dysfunktionalen Selbstkontrollregulation betrachtet werden (z.B. impulsives versus rigides Entscheidungsverhalten)? Die Veranstaltung beinhaltet ausgewählte Themengebiete der zielgerichteten Handlungssteuerung. Es werden u.a. neuronale, kognitive und soziale Aspekte von Selbstkontrolle und Exekutivfunktionen besprochen. Anhand aktueller Forschungsarbeiten werden zudem Neuromodulation und emotionale Modulation (Stress, Stimmung, Belohnungsantizipation und Belohnungsverarbeitung) von kognitiven Kontrollprozessen diskutiert.

Gruppengröße: 18

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: C2 Kognition und Handeln
Seminar: Kognitive Entwicklung
Durchführung: in Präsenz
5800043 Prof. Dr. Ben Eppinger

Mittwoch, 10-12 Uhr SR 401 Beginn: 19.10.22 1. Semester

Inhalt:

Ziel des Seminars ist es, Wissen und Kenntnisse im Bereich kognitive Entwicklung über die Lebensspanne zu vertiefen. Wir werden uns mit aktueller Forschung in den Kernbereichen kognitiver Entwicklung (Lernen, Entscheidungsfindung, Gedächtnis, kognitive Kontrolle) beschäftigen, aber auch Wissen in Bereichen erarbeiten, in denen kognitive Prozesse (und ihre Entwicklung) indirekt eine Rolle spielen (Entwicklungsstörungen, Sozialverhalten etc.).

Gruppengröße: 18

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Modul: C4 Psychotherapieforschung
Seminar: Einführung in die Psychotherapieforschung
Durchführung: in Präsenz
5800661 Dr. Tim Kaiser

Donnerstag, 10-12 Uhr SR 142 Beginn: 20.10.22 1. Semester

Inhalt:

Das Modul C4 vermittelt Grundlagen und Forschungsparadigmen der modernen Psychotherapieforschung in Theorie und Praxis. Das Modul umfasst drei Veranstaltungen, von denen zwei in diesem Semester statt finden. Im Seminar „Einführung in die Psychotherapieforschung“ werden aktuelle Fragestellungen und Ergebnisse der Psychotherapieforschung behandelt. Es beginnt mit einer Übersicht zu den verschiedenen Ansätzen und Themenfeldern und geht dann zu den aktuellen Trends und Entwicklungen über. Die Forschungsthemen des Lehrstuhls werden schwerpunktmäßig behandelt und anhand einschlägiger internationaler Literatur bearbeitet und diskutiert. Dazu gehören:

- Identifikation von Wirkmechanismen der Psychotherapie
- Datengestützte Personalisierung von Psychotherapie

Weitere Schwerpunkte des Lehrstuhls:

- Praxisorientierte Psychotherapieforschung und „practice-based evidence“
- Klinische Unterstützungssysteme
- Moderne Ansätze zur Dissemination: Internet- und Smartphone-basierte Interventionen

Von den SeminarteilnehmerInnen wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit erwartet (Lesen der Literatur im Vorfeld der Seminareinheiten, Vorbereitung und Präsentation von Zusammenfassungen der Literaturinhalte, Mitgestaltung von Gruppenarbeiten und aktive Teilnahme an Diskussionen). Die Modulprüfung erfolgt schriftlich.

Das Seminar „Methoden Psychotherapieforschung“ vertieft die behandelten Inhalte und bietet Raum für die Einübung verschiedener Methoden der Datenerhebung und -auswertung in der Psychotherapieforschung.

Gruppengröße: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

Barkham, M., Lutz, W., & Castonguay, L. G. (Eds.). (2021). *Bergin and garfield's handbook of psychotherapy and behavior change*. (7th ed.). John Wiley & Sons.

Das angegebene Buch ist in der Lehrbuchsammlung zu finden. Weitere prüfungsrelevante Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: C4 Psychotherapieforschung
Seminar: Methoden der Psychotherapieforschung
Durchführung: in Präsenz
5800663 Dr. Tim Kaiser

Donnerstag, 12-14 Uhr HS WW Beginn: 20.10.22 1. Semester

Inhalt:

Das Modul C4 vermittelt Grundlagen und Forschungsparadigmen der modernen Psychotherapieforschung in Theorie und Praxis. Das Modul umfasst drei Veranstaltungen. Im Seminar „Methoden der Psychotherapieforschung“ werden Methoden der Datenerhebung und -auswertung vertieft und praktisch geübt, die in der modernen Psychotherapieforschung eingesetzt werden. Dazu gehören:

- Erkennen und Klassifizieren von Brüchen in der therapeutischen Beziehung mit dem „Rupture Resolution Rating System“ (3RS)
- Das Greifswalder Psychotherapie-Navigationssystem und „practice-based evidence“-Studien
- Idiographische (einzelfallbezogene) Erhebung und Auswertung von Smartphone-Daten

Die Methoden werden vorbesprochen und während der Einheiten geübt. Je nach Methode erfolgt dies anhand von aufgenommenen Therapieeinheiten, durch Exkurse zum Zentrum für Psychologische Psychotherapie oder im „Selbstversuch“. Von den SeminarteilnehmerInnen wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit erwartet.

Gruppengröße: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

Barkham, M., Lutz, W., & Castonguay, L. G. (Eds.). (2021). Bergin and garfield's handbook of psychotherapy and behavior change. (7th ed.). John Wiley & Sons.

Das angegebene Buch ist in der Lehrbuchsammlung zu finden. Weitere prüfungsrelevante Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: C4 Psychotherapieforschung
Seminar: Forschungskolloquium Psychotherapie
Durchführung: in Präsenz
5800662 Dr. Janine Wirkner

Donnerstag, 14-18 Uhr HS WW Beginn: 20.10.22 1. Semester

Inhalt:

Das Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie dient dem intensiven Austausch der Lehrenden mit Studierenden. Hier werden aktuell laufende und zukünftige Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert, einschließlich der Themen für mögliche Qualifikationsarbeiten. Das in den klinischen Routinebetrieb des Zentrums für Psychologische Psychotherapie eingebettete praxisorientierte Forschungsprogramm soll auch vor dem Hintergrund besprochen werden, wie sich Forschung und Praxis verbinden lassen und gegenseitig informieren können. Studierende haben zudem Gelegenheit, die Konzepte ihrer Qualifikationsarbeiten zur Diskussion zu stellen, laufende Erhebungen zu besprechen und Ergebnisse zu präsentieren.

Gruppengröße: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.22 bis 14.10.22.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.